

# Schulische Erziehungshilfe

## Anfrage zur Beratung

---



Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

Sie haben um eine Beratung in Bezug auf einen Schüler/eine Schülerin gebeten. Wir danken für Ihre Anfrage  
Unsere Beratung dient Ihrer Unterstützung.

Eine weiterführende Hilfe für das Kind/ den Jugendlichen kann sich daraus entwickeln.

Die Inhalte unserer Gespräche behandeln wir streng vertraulich.

Sie werden – wie auch andere Informationen zu dem Schüler – nur mit Ihrer Zustimmung weiter gegeben oder verwendet.

Wir bitten Sie, uns den beiliegenden Fragebogen möglichst vollständig zukommen zu lassen.

So können wir uns bereits vor dem persönlichen Erstkontakt mit dem/der SchülerIn einen situativen Überblick verschaffen. Für die Beantwortung offener Fragen oder bei mehr Platzbedarf zu einzelnen Frage benutzen Sie bitte ein Beiblatt.

Im Anschluss daran melden wir uns bei Ihnen, um das weitere Vorgehen zu klären.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Förderschule Geesthacht  
Neuer Krug 33-35  
Tel. 04152 842313  
21502 Geesthacht  
Fax 04152 83063  
info@foerderschule-geesthacht.de  
www.foerderschule-geesthacht.de

Schulische Erziehungshilfe  
– über das Förderzentrum  
Geesthacht

Förderzentrum Geesthacht  
Wir machen Schule.



# Fragebogen Erstkontakt - Schulische Erziehungshilfe

## DATEN

Datum der Meldung: \_\_\_\_\_

Zuständige Schule: \_\_\_\_\_

Mein Name ist: \_\_\_\_\_

dienstl. Email, Tel., Zeiten

ich bin Klassenlehrer/in  Fachlehrer/in  \_\_\_\_\_

---

Name der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_ geb. \_\_\_\_\_

Geschlecht: männlich  weiblich

Klasse: \_\_\_\_\_ Klassenstufe: \_\_\_\_\_ Schulbesuchsjahr: \_\_\_\_\_

Außer-/Vorschulische Förderung (KiTa, Ergotherapie, Logopädie, etc.):

---

---

Nennen Sie Personen und Institutionen, die mit der Schülerin/dem Schüler arbeiten oder gearbeitet haben (Ärzte, Therapeuten, Schulsozialarbeit, Psychologen, ASD, Erziehungsberatungsstelle, Nachhilfe, etc.):

---

---

Die Schülerin/der Schüler lebt

bei den leiblichen Eltern  beim Vater  bei der Mutter   
bei Pflegeeltern  in öffentlicher Erziehung  bei \_\_\_\_\_

Anzahl der Kinder in der Familie: \_\_\_\_\_

Rangfolge in der Geschwisterreihe: \_\_\_\_\_

Wächst die Schülerin/der Schüler mehrsprachig auf? \_\_\_\_\_

Sprachen, mit denen die Schülerin/der Schüler aufwächst: \_\_\_\_\_

Wurde für die Schülerin/der Schüler eine sonderpädagogische Überprüfung durchgeführt? Nein  Ja  Förderbedarf: \_\_\_\_\_

Wurde für die Schülerin/der Schüler ein Lernplan erstellt? Nein  Ja

Sollte ein Lernplan vorhanden sein, fügen Sie diesen bitte an.

---

## PROBLEMERHEBUNG

1. Anlass/Grund der Meldung (freie Formulierung):

---

---

2. Welche auffälligen Verhaltensweisen zeigt die Schülerin/der Schüler?

---

---

3. In welchen Situationen (Unterricht, Pausen, Haltestelle,...) tritt das Verhalten auf?

---

---

4. Bei welchen Personen tritt das Verhalten auf (gibt es Unterschiede)?

---

---

5. In welchen Fächern tritt das Verhalten auf? Hat er/sie in diesen Fächern Lernschwierigkeiten?

---

---

6. In welchen Zeiten/Zeiträumen tritt das Verhalten auf?

---

---

7. Welche Auswirkungen hat das Verhalten auf die Lehrkräfte/den Unterricht/das Klassen-/Schulklima?

---

---

8. Welchen Stärken sehen Sie bei der Schülerin/dem Schüler?

---

---

9. In welchem Bereich sehen Sie Ursachen für auffälliges Verhalten?

Schule/Lernen

familiärer Bereich

Soziales Umfeld

10. Nennen Sie bitte Besonderheiten im Lebenslauf des Kindes – möglichst mit Altersangabe (z.B. Umzüge, Krankheiten, Trennungen, Verlust naher Angehöriger...):

---

---

---

11. Was wurde bisher von der Schule, von den Lehrkräften unternommen und wann ? (Gespräche, Maßnahmen Förderungs- u. Ordnungsmaßnahmen, Vereinbarungen, etc.)

---

---